

Landkreis Vechta
Referat für Wirtschaftsförderung,
Mobilität und Tourismus

Ravensberger Straße 20
49377 Vechta

Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur einzelbetrieblichen Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

1. Daten zur antragstellenden Person/Firma

1.1 Basisdaten

Name der juristischen Person / Personengesellschaft:		
Gründungsdatum:	Rechtsform:	
Postleitzahl:		Ort:
Straße:		Hausnummer:
Name der antragstellenden Person*		
Familienname:	Vorname(n):	
Telefon:		
E-Mail:		

Ich/Wir beantrage(n) einen Investitionszuschuss aus Mitteln des Landkreises Vechta in Höhe von:

EUR	%
-----	---

* Falls Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Unternehmensberater etc. beauftragt wurde, bitte Vollmacht beifügen

1.2 Vorförderung

(innerhalb der letzten 7 Jahre durch den Landkreis Vechta, die NBank oder einen anderen Zuwendungsgeber)

Art der Zuwendung	%

Hinweis:

Frühere Anträge werden von der Bewilligungsstelle zur Erfolgskontrolle und zur Entscheidung über den vorliegenden Antrag herangezogen.

1.3 Art/Branche der gewerblichen Tätigkeit

☐ produzierendes Gewerbe	
☐ Handel	
☐ Handwerk	
☐ Dienstleistungsgewerbe	
☐ Beherbergungsgewerbe	
☐ Baugewerbe	
☐ Verkehrsgewerbe	
☐ Freiberufler	

1.4 Feststellung der KMU-Eigenschaft / Prüfung der Beteiligungsverhältnisse

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| - Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das zu 25% oder mehr des Kapitals oder der Stimmenanteile unmittelbar im Besitz eines anderen Unternehmens bzw. einer öffentlichen Stelle oder im gemeinsamen Besitz mehrerer verbundener Unternehmen bzw. öffentlicher Stellen ist oder | ☐ | ☐ |
| - hält das Unternehmen Anteile von 25% oder mehr an anderen Unternehmen oder | ☐ | ☐ |
| - erstellt das Unternehmen eine konsolidierte Bilanz oder ist es im Abschluss eines anderen Unternehmens enthalten oder | ☐ | ☐ |
| - bestehen Personalverflechtungen durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen mit anderen Unternehmen, die ganz oder teilweise in demselben Markt oder in benachbarten Märkten tätig sind? | ☐ | ☐ |

Wenn eine oder mehrere Positionen mit „Ja“ beantwortet werden, füllen Sie bitte den Vordruck „KMU-Prüfschema“ aus

**Anzahl der Beschäftigten
im Unternehmen**

- ☐ unter 10
- ☐ 10 bis 49
- ☐ 50 bis 249
- ☐ über 249

Jahresumsatz

- ☐ unter 2 Mio. €
- ☐ 2 bis 10 Mio. €
- ☐ über 10 bis 50 Mio. €
- ☐ über 50 Mio. €

Jahresbilanzsumme

- ☐ unter 2 Mio. €
- ☐ 2 bis 10 Mio. €
- ☐ über 10 bis 50 Mio. €
- ☐ über 50 Mio. €

1.5 Vorsteuerabzug

☐ Wir sind Vorsteuerabzug berechtigt

☐ Wir sind nicht Vorsteuerabzug berechtigt

2. Angaben zum Investitionsvorhaben

2.1 Investitionsort

Ortsteil/Gewerbegebiet:	
Postleitzahl:	Ort:
Straße:	Hausnummer:

Befinden sich weitere Betriebsstätten der Antragsstellenden in derselben Stadt/Gemeinde?

☐ Nein

☐ Ja, und zwar:

Ortsteil/Gewerbegebiet:	
Schwerpunkt:	
Postleitzahl:	Ort:
Straße:	Hausnummer:

3. Beschreibung des Vorhabens

3.1 Art der Investition

- ☐ **Errichtung einer Betriebsstätte (Existenzgründung)**
- ☐ Investitionen in materielle Wirtschaftsgüter
 - ☐ Erstmalige bauliche Errichtung bzw. Kauf einer Betriebsstätte durch ein bestehendes Unternehmen
- ☐ **Übernahme eines Unternehmens im Wege des Generationswechsels durch Familienangehörige oder ehemalige Beschäftigte**
- ☐ **Erwerb einer stillgelegten oder von der Stilllegung bedrohten Betriebsstätte von einem unabhängigen Investor zu Marktbedingungen**
- ☐ **Kleinstunternehmen** (Definition gem. Ziff. 4.1 der Richtlinie)
- ☐ **Kleines Unternehmen** (Definition gem. Ziff. 4.1 der Richtlinie)
- ☐ **Mittleres Unternehmen** (Definition gem. Ziff. 4.1 der Richtlinie)

4. Investitionen

4.1 Angaben zu den geplanten Umzugskosten/Investitionen*

Anschaffungs- und Herstellungskosten	EUR (auf volle 100 EUR gerundet)
Bauliche Investitionen lt. Baukostenberechnung	
Maschinen lt. Investitionsgüterliste	
Einrichtungsgegenstände lt. Investitionsgüterliste	
Patente, Schutzrechte, Lizenzen, Software	
Kauf/Übernahme einer Betriebsstätte	
Sonstiges lt. Investitionsgüterliste:	
Gesamtinvestition (= Summe der Gesamtfinanzierung)	

* Eine detaillierte Auflistung der einzelnen Investitionsgüter erfolgt in der Investitionsgüterliste (Anlage zum Antrag).

Liegt eine steuerlich anerkannte Betriebsaufspaltung vor?

☐ Nein

☐ ja (bitte in der Anlage 1 erläutern u. Bescheinigung des Finanzamtes/Steuerberaters beifügen)

4.2 Zeitliche Durchführung des Vorhabens (max. 1 Jahr)

	Tag	Monat	Jahr
Begin			
Beendigung			

5. Finanzierung

Kapital	EUR (auf volle 100 EUR gerundet)
Eigenkapital	
Beantragter Investitionszuschuss	
Bankkredit	
Gesellschafterdarlehen	
Privates Darlehen	
Öffentliche Darlehen (z.B. KfW-Darlehen)	
Sonstiges Darlehen und öffentliche Finanzierungshilfen (z. B. Bürgschaften, Beteiligungen etc.) bitte erläutern:	
Sonstiges:	
Gesamtfinanzierung	

Hinweise:

- Fremdfinanzierungen sind durch geeignete Belege (z.B. Darlehensverträge) nachzuweisen.
- Es sind alle öffentlichen Finanzierungshilfen anzuführen, die beantragt oder bewilligt worden sind oder beantragt werden sollen.
- Die Summe der Gesamtfinanzierung muss der Summe der Gesamtinvestition entsprechen.

6. Angaben zu den Arbeitsplätzen

6.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze bei Antragstellung

	Anzahl Gesamt	Anteil weiblich*
Dauerarbeitsplätze		
Dauerarbeitsplätze 50 plus		
Dauerarbeitsplätze Frauen in techn. Berufen		
Dauerarbeitsplätze schwerbehinderte Menschen (GdB 50)		
Ausbildungsplätze		

6.2 Anzahl der zusätzlichen sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätze

	Anzahl Gesamt	Anteil weiblich*
Dauerarbeitsplätze		
Dauerarbeitsplätze 50 plus		
Dauerarbeitsplätze Frauen in techn. Berufen		
Dauerarbeitsplätze schwerbehinderte Menschen (GdB 50)		
Ausbildungsplätze		

Hinweis:

Sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze müssen nicht nur tatsächlich geschaffen, sondern auch für die Dauer von mindestens 3 Jahren besetzt werden. Für die Doppelförderung der in der o.a. Auflistung enthaltenen Dauerarbeitsplätze 50 plus, Frauen in technischen Berufen sowie schwerbehinderte Menschen (mind. GdB 50), ist ein gesonderter Nachweis vorzulegen.

Die sozialversicherungspflichtigen Teilzeitarbeitsplätze sind anteilmäßig zu der regelmäßigen betriebsüblichen oder tariflichen Arbeitszeit eines Vollzeitarbeitsplatzes zu berücksichtigen (z.B. Teilzeitarbeitsplatz 15 Std./Woche; Vollzeitarbeitsplatz 40 Std./Woche – einzutragender Wert 0.375). Die auf diese Weise für die einzelnen Teilzeitarbeitsplätze festgestellten Anteile sind zu addieren und in die Tabelle einzutragen.

*Aufgrund unterschiedlicher Fördermöglichkeiten wird diese Auskunft benötigt.

7. Erklärungen

- a. Ich/wir erkläre/n, dass mit dem Investitionsvorhaben nicht vor Antragstellung begonnen worden ist. Mir/uns ist bekannt, dass unter Beginn des Vorhabens grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages verstanden wird.
- b. Hiermit erkläre(n) ich/wir, für dieses Vorhaben keine Förderung aus anderen Richtlinien der EU, des Bundes und/oder des Landes beantragt zu haben bzw. zukünftig zu beantragen (Ausschluss Doppelförderung).
- c. Mir/uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Mir/uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgebend ist.
- d. Mir/uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungsverpflichtungen bekannt; insbesondere werde/n ich/wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Vechta mitteilen.
- e. Mir/uns ist bekannt, dass der Landkreis Vechta das Recht hat, die Antragsunterlagen, die Fördergrundlagen, die Erfüllung der Voraussetzungen und Bestimmungen und sonstige im Rahmen der Zuschussgewährung bedeutsamen Umstände in den Betrieben zu überprüfen oder überprüfen zu lassen und darüber Erkundigungen einzuholen.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person / Stempel

Sofern eine Betriebsaufspaltung, eine Mitunternehmerschaft oder ein Organschaftsverhältnis vorliegt, ist der Antrag auch von der anderen Gesellschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person / Stempel

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ich bin/wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Antrag enthaltenen persönlichen und sachlichen Daten bei der für den Investitionsort zuständigen Behörde oder sonstigen Annahmestelle zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und statistischen Auswertung auf Datenträger erfasst und verarbeitet werden. Die zuständigen Behörden oder die sonstigen Annahmestellen sind berechtigt, diese Daten ebenso wie die Entscheidung über diesen Antrag einschl. der Entscheidungsgründe allen an der Finanzierung und der fachlichen Beurteilung dieses Vorhabens beteiligten öffentlichen Stellen in der Bundesrepublik Deutschland und den für die Verwaltungs- und Kontrollsysteme der Strukturfonds zuständigen Dienststellen der EU-Kommission zur Verfügung zu stellen. Die Einwilligung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Erfassung, Speicherung und Verwendung der nach Beendigung des Investitionsvorhabens zur Verwendungsnachweiskontrolle erforderlichen persönlichen und sachlichen Daten. Ferner bin ich / sind wir damit einverstanden, dass die Antragsausgaben, Fördergrundlagen und Bedingungen sowie sonstige im Rahmen der Zuschussgewährung bedeutsamen Umstände im Betrieb überprüft werden können und/oder darüber Erkundigungen eingeholt werden können (Kontrollrecht).

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person / Stempel

Erklärung zu rechtswidriger Beihilfe

Ich/Wir erkläre/n, dass mir/uns bis heute bewilligte Zuwendungen, sei es des Landkreises Vechta, der NBank oder einer anderen staatlichen Stelle oder der europäischen Kommission

- ☐ bisher nicht wegen formeller und/oder materieller Rechtswidrigkeit (insbesondere wegen Unvereinbarkeit mit dem EU-Beihilferecht nach Art. 107, 108 Vertrag über die Arbeitsweise der EU) aufgehoben oder zurückgefordert wurden
- ☐ im Falle einer diesbezüglichen Rückforderungsentscheidung vollständig zurückgezahlt wurden.

Mir/Uns ist bekannt, dass eine Bewilligung solange unterbleibt, bis die erhaltene Zuwendung vollständig und nach Maßgabe des jeweiligen Rückforderungsbescheides zurückgezahlt wurde. Vorstehende Erklärung ist eine subventionserhebliche Tatsache. Mir/Uns ist insoweit ebenfalls bekannt, dass ich/wir jede zukünftige Abweichung meiner/unserer vorstehenden Angaben unverzüglich dem Landkreis Vechta mitteilen muss/müssen. Dazu gehören auch zukünftig ergehende Rückforderungsentscheidungen der genannten Stellen.

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person / Stempel

Anlagen

Folgende Anlagen sind beigefügt:	
☐	Businessplan / Konzept einschl. Ertrags- und Rentabilitätsvorschau (bei Existenzgründung) oder Beschreibung des Unternehmens/Betriebes (Art der gewerblichen oder freiberuflichen Tätigkeiten, Arbeitsplatzentwicklung, Umsatzentwicklung, Zukunftsaussichten) (Pflicht)
☐	Beschreibung und Begründung des Vorhabens und der vorgesehenen Investitionen a) bei baulichen Investitionen und Kauf zusätzlich: Bauzeichnung und Lageplan b) bei Maschinen- und Einrichtungsgegenständen zusätzlich: Investitionsgüterliste über die im Rahmen des Antragsvorhabens anzuschaffenden Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (Pflicht)
☐	Aktuelle namentliche Übersicht über die vorhandenen sozialversicherungspflichtigen Dauerarbeitsplätze (Pflicht)
☐	Gesellschaftsvertrag Gewerbeanmeldung, Bestätigung der Anmeldung beim Finanzamt bei Freiberuflern (Pflicht)
☐	Sonstige: